

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -

Datum: 29.09.2021

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:32 Uhr - 17:01 Uhr

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Miko Runkel

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 9 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Frank Irmscher	sachkundiger Einwohner	privat
Herr Jürgen Renz	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	dienstlich
Herr Michael Specht	CDU-Ratsfraktion	dienstlich

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Bernhard Herrmann	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	16:35 Uhr, TOP 3
Herr Nico Köhler	AfD-Stadtratsfraktion	16:33 Uhr, TOP 3
Herr Andreas Marschner	CDU-Ratsfraktion	16:35 Uhr, TOP 3

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Bernd Arnold	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen
Herr Otto Günter Boden	AfD-Stadtratsfraktion
Herr Hubert Gintschel	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Jens Kieselstein	FDP-Fraktion
Herr Jürgen Leistner	CDU-Ratsfraktion
Frau Wilma Meyer	SPD-Fraktion
Frau Katharina Weyandt	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Kai Hähner	CDU-Ratsfraktion	Vertretung für Herrn Michael Specht
Herr Thomas Scherzberg	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Vertretung für Herrn Hans-Joachim Siegel

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Stev Balzer  
Frau Anita Fritzsche  
Herr Dr. Christoph Gericke  
Herr Kai Tietze

### **beratend Teilnehmende**

Frau Heike Decker	Betriebsleiterin FBB
Herr Holger Frey	Geschäftsführer inetz Chemnitz
Herr Marcus Kropp	stellvertretender Betriebsleiter ASR
Frau Jana Landgraf	Betriebswirtschaft ESC
Frau Uta Österreich	Leiterin Investitionscontrolling

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Tilo Keller	Abteilungsleiter Betriebswirtschaft
Frau Madlen Otto	Sachbearbeiterin Finanzwirtschaftliche Prüfungen

### **Schriftführerin**

Frau Carolin Müller	Sachbearbeiterin Geschäftsstelle des Stadtrates
---------------------	---

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Runkel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss
- 

2. Änderung zum Wirtschaftsplan 2021 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-189/2021                      Einreicher: Dezernat 1/ESC

---

**Frau Österreich** führt in die Vorlage ein. Bei den Planansätzen kam es zu Änderungen, welche beschlossen werden müssen. Zudem seien einige Maßnahmen weggefallen, wodurch bereits anstehende Maßnahmen hinzugenommen wurden. Eine Genehmigung der Landesdirektion bedarf es nicht.

**Herr Stadtrat Scherzberg** möchte wissen, warum die Baunebenkosten bei der Maßnahme an den Lehden so hoch seien. **Frau Österreich** erklärt, dass sich die Kosten erhöht hätten, da zusätzliche Leistungen hinzugekommen wären. Warum konkret sich die Nebenkosten erhöht haben, werde sie nachreichen.

**Herr Stadtrat Boden** spricht zu den koordinierten Maßnahmen. Einerseits würden die finanziellen Mittel fehlen aber andererseits werde der Zustand der zu erneuernden Kanäle nicht besser. Es würden dringend zu sanierende Bauwerke verschoben werden, wodurch sich die Kosten erneut erhöhen würden. Er fragt, wie das geändert werden könne.

**Frau Österreich** schildert, dass es monatlich eine Koordinierungsberatung mit dem Tiefbauamt, der CVAG, der inetz und der eins energie gebe. Der Vorrang liege auf dem koordinierten Bauen. Bei Verschiebungen werde versucht, andere Maßnahmen vorzuziehen, wodurch es keinen Rückstau gebe.

Bei sofortigen Maßnahmen stehe jedoch eine Koordinierung im Hintergrund. Eine Abwägung finde bei den einzelnen Maßnahmen somit statt.

**Herr Stadtrat Köhler** sagt, dass durch ein Verschieben der Zustand des Kanalnetzes nicht besser werde. Fraglich sei somit, wenn keine koordinierten Maßnahmen stattfinden können, ob dann selbst gehandelt werden müsse.

**Herr Bürgermeister Runkel** antwortet, dass das bei den einzelnen Maßnahmen abgewogen werden müsse. Solche Vorhaben allein durchzuführen, würde zu hohen Kosten führen, da die zusätzlichen Leistungen des Tiefbauamtes später noch hinzukommen würden. Er versichert, dass eine Maßnahmenverschiebung nicht leichtfertig erfolge.

**Herr Stadtrat Herrmann** kann nicht nachvollziehen, dass gesagt werde, dass es keinen Investitionsstau gebe. Er sagt auch, dass ehrlich reflektiert werden müsse, wo man stehe. Die Kanäle seien defekt und müssten bereits saniert worden sein.

**Frau Österreich** teilt mit, dass die Investitionsstrategie derzeit überarbeitet werde. Die Mitglieder werden dazu bald informiert. In Chemnitz seien die Zustände nicht schlechter als in anderen Kommunen. Die Investitionen sollen in den kommenden Jahren so hochgezogen werden, dass diese hinsichtlich des Entgeltes noch vertretbar seien. Sie sagt, dass es keinen Investitionsrückstau gebe, da man weit über der Grenze des Substanzwertes liege, welche nicht unterschritten werden solle. Über den Stand des Kanalnetzes werde dieses Jahr noch informiert.

**Herr Stadtrat Boden** erinnert an die Haushaltssitzung. Die Ausstattung des Tiefbauamtes mit mehr finanziellen Mitteln sei damals abgelehnt worden. Das fehle für die Durchführung der koordinierten Maßnahmen. **Herr Bürgermeister Runkel** entgegnet, dass in der Haushaltssitzung entschieden werden müsse, an welcher Stelle dann das Geld dafür eingespart werde.

**Herr Balzer** fragt, ob es bei der Verschiebung von Maßnahmen bestimmte Kriterien gebe. Er bittet um genauere Ausführungen.

**Frau Österreich** erläutert, wenn eine Maßnahme im Wirtschaftsplan enthalten ist, sei diese notwendig und soll ausgeführt werden. Wenn keine Mittel vorhanden sind oder festgelegt wird, dass eine Maßnahme nicht umgesetzt werden könne, findet eine gemeinsame Abwägung statt. Es könne auch passieren, dass keine Genehmigung der Verkehrsbehörde erteilt werde, wenn an diesem Ort keine Umleitungsstrecke zur Verfügung stehe. Zudem komme es vermehrt vor, dass es keine Angebote gebe bzw. Firmen auf die Angebote spekulieren.

**Herr Bürgermeister Runkel** ergänzt, dass es auch Grundstücksprobleme und verschiedene Planungen und Genehmigungen eine Rolle spielen. Eine pauschale Antwort sei nur schwer möglich.

**Herr Balzer** möchte wissen, ob es ein Prozessmanagement vorhanden sei und ob es Erfahrungen gebe, auf die bei fehlenden Mittel oder Genehmigungen zurückgegriffen werden könne.

**Frau Österreich** antwortet, dass es die Tiefbaukoordinierung seit min. 15 Jahren gebe. Es finde vor allem eine mittelfristige Abstimmung statt, welche Maßnahmen in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Im „normalen“ Projektmanagement seien die genannten Dinge enthalten. Jedoch könne immer etwas Unvorhersehbares eintreten. **Herr Bürgermeister Runkel** ergänzt, dass es sich um ca. 1.000 km Kanalnetz handle und es somit ein komplexes Gebilde sei.

**Herr Stadtrat Herrmann** führt aus, dass bei den Investitionsfortschritten bei der Mischwasserentlastung in Chemnitz noch Millionen Euro fehlen würden und es eine Folge eines Investitionsstaus sei, dass die Stadt keine Angebote erhalte. Zudem hemme die Angst vor einer Gebührenerhöhung das Vorankommen. Er möchte auf den ESC zukommen und selbst schauen, wie der Stand der Kanäle sei. **Herr Stadtrat Herrmann** merkt zur Finanzbereitstellung für Straßen an, dass nur, weil das Geld momentan nicht auf dem Konto sei, man den Sachwert nicht kaputtgehen lassen könne.

**Herr Stadtrat Kieselstein** gibt zu bedenken, dass hier über den Wirtschaftsplan gesprochen werde. Er merkt an, dass der Großteil des Ausschusses dem Jahresabschluss zugestimmt habe und wissen müsse, wie sich der Jahresabschluss darstelle. Wenn daran etwas geändert werden solle, müssten auch die Gebühren erhöht oder strukturelle Änderungen vorgenommen werden. Jetzt sei aber der falsche Zeitpunkt das zu diskutieren.

**Herr Bürgermeister Runkel** stimmt dem zu und sagt, dass es hier um Umschichtungen von Maßnahmen gehe, die in der nächsten Zeit umgesetzt werden sollten.

**Herr Stadtrat Köhler** merkt an, dass die Erhöhungen dann auch gebührenrelevant sein müssten.

**Herr Stadtrat Leistner** sagt, dass sich verständigt wurde, dass wenn es zu Verschiebungen komme, auf Vorrat geplant werde. Das komme hier zur Anwendung. Das Geld werde an anderer Stelle ausgegeben. Somit werde das Geforderte umgesetzt.

**Herr Dr. Gericke** sagt zur Verschiebung der Maßnahme der Kläranlage A1 in die Jahre 2022/23 und dem Fehlen der emissionsschutzrechtlichen Genehmigung, dass das Verfahren nicht schwer sein könne, da es sich um eine Ertüchtigung handle. Er möchte wissen, wo die Probleme liegen würden.

**Frau Österreich** schildert, dass ein kompletter Umbau notwendig sei. Es gab in der Planung Probleme, die Genehmigungen zu erhalten. Daraufhin wurde der Planer gewechselt. Jetzt gehe man davon aus, dass das umgesetzt werden könne.

#### **Beschluss B-189/2021**

Der Betriebsausschuss beschließt gemäß § 23 Abs. 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und § 10 Abs. 4 lit. i) der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebs der Stadt Chemnitz die Änderung des Investitionsplans als Teil des Wirtschaftsplans 2021 für den Eigenbetrieb „Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz“ gemäß Anlage 3.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**  
**(10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,**  
**1 Stimmenthaltung)**

4 Verschiedenes

---

4.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

Es gibt keine mündlichen Informationen der Verwaltung.

4.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

Es gibt keine Fragen der Ausschussmitglieder.

5 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung werden Herr Stadtrat Boden und Herr Stadtrat Kieselstein bestimmt.

11.10.2021 *Miko Runkel*  
Datum Miko Runkel  
Vorsitzender  
des Ausschusses

13.10.21 *Jens Kieselstein*  
Datum Jens Kieselstein  
Mitglied  
des Ausschusses

13.10.2021 *G. Boden*  
Datum Otto Günter Boden  
Mitglied  
des Ausschusses

06.10.21 *Müller*  
Datum Carolin Müller  
Schriftführerin